

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

30.9.1860 (No. 269)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 269.

Sonntag den 30. September

1860.

Bekanntmachungen.

Das Schulfahr des hiesigen **Lyceums** beginnt **Montag den 1. Oktober**. An diesem Tage, Morgens von 8—12 Uhr, geschehen die Anmeldungen der Neueintretenden im Ansprachzimmer des Directors, südlicher Lyceumsflügel zu ebener Erde. **Dienstags** den 2. Oktober werden die Prüfungen derjenigen Schüler vorgenommen, welche nicht aus einer Landesanstalt auf das Lyceum promovirt entlassen sind. **Mittwochs** den 3. Oktober versammeln sich sämtliche Schüler in ihren Lehrzimmern. Karlsruhe, den 26. September 1860.

Direction des Großherzogl. Lyceums.

C. F. Gödel.

Die Mitglieder der sämtlichen Compagnien der Feuerlösch-Hilfsmannschaft, welche bei den von uns angeordneten Uebungen verhindert waren zu erscheinen, und sich entschuldigt haben, sowie die unentschuldigt Ausgebliebenen, werden zur Nachholung der Uebung hiermit aufgefordert. Die Mannschaft hat sich am

Mittwoch den 3. Oktober, Nachmittags präcis 5 Uhr,
an dem Ludwigsthor zu versammeln. Die Ausbleibenden werden mit Geldstrafe belegt.
Karlsruhe den 29. September 1860.

Gemeinderath.

Malisch.

Dölling.

Jahresfeier der evangelischen Diakonissen-Anstalt.

Am **Mittwoch den 3. Oktober** gedenken wir, so der Herr will, das Jahresfest unserer Anstalt in der Kapelle derselben zu feiern. Der Beginn ist auf **halb 10 Uhr** des Morgens bestimmt. Alle Freunde der Anstalt sind hiezu herzlich eingeladen.
Karlsruhe, den 29. September 1860.

Der Verwaltungsrath.

Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgefundenen 30. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens sind die Hauptpreise auf folgende Loosnummern gefallen:

40,000 fl. Nr. 120,165.

10,000 fl. Nr. 259,745.

4,000 fl. Nr. 300,486.

à 2000 fl.

Nr. 178,338. 179,343. 259,706. 279,325.
382,596.

à 1000 fl.

Nr. 28,708. 52,600. 57,855. 92,504. 165,489.

212,276. 213,764. 257,644. 284,507.

290,516. 341,063. 358,799.

Karlsruhe, den 29. September 1860.

Pferdversteigerung.

Kommenden **Montag den 1. Oktober**, Nachmittags 3 Uhr, wird im Großh. Marstall ein 12jähriger Schwarzbraun-Ballach, Wagen-

pferd, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber hiermit einladen.
Karlsruhe, den 29. September 1860.

Großh. Stallverwaltung.

30 fl.

Hausversteigerung.

Der Theilung wegen wird das den Kindern des verstorbenen Schmiedmeisters Friedrich Goldschmidt dahier gehörige unten beschriebene Wohnhaus am

Mittwoch den 10. Oktober d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, und der Zuschlag bei einem annehmbaren Höchstgebot ertheilt.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte Nr. 13 im innern Zirkel, neben Kronenwirth Müller und Kaufmann Born, taxirt zu 3500 fl.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. September 1860.

Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Bachman. by.

Amalienstraße Nr. 75 ist eine gut möblierte Wohnung, sogleich beziehbar, zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, gut eingerichteter Küche, Keller, Speicher und 2 Dienerzimmern.

3.7
Kriegl. 2.
Hallwachs.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

Baumüller. by.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 28 ist ein sehr freundliches möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock.

imm.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 147 ist bel-étage, dem Museum gegenüber, ein geräumig hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Kriegl. 2.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

In der Nähe der polytechnischen Schule, Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19, sind im obern Stock mehrere schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Ebendasselbst werden Möbel vermietet.

Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße, in der Nähe des Ludwigsplazes, sind im zweiten Stock zwei schön ineinandergehende Zimmer, eines mit Aussicht auf die Straße, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Commissions-Bureau von Fölmle, Herrenstraße Nr. 16 dahier.

Epplein. by.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Im Hause Nr. 20 der Waldhornstraße, im zweiten Stock, ist ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit 2 Fenstern, für einen oder zwei Herren geeignet, sogleich zu vermieten.

Hollyman. by.
Kanzler'sches Amt.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Zwei hübsch möblierte Zimmer sind Karlsstraße Nr. 12 auf 1. Oktober oder November zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock.

Uehy. by.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 28 (Sommerseite) sind im dritten Stock zwei schön unmöblierte Zimmer an einen stillen Herrn, ohne Bedienung, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Schmolck. by.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 31, im zweiten Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. Oktober zu vermieten.

Müller. by.

Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 76, zwei Stiegen hoch, sind zwei geräumige ineinandergehende Zimmer einzeln oder zusammen, nebst Verköstigung, sogleich zu vermieten.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 36 sind im untern Stock zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Imm. m. v. H. Kraus

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 115 sind zwei sehr schöne möblierte Zimmer zu vermieten.

Imm. m. v. H. Kraus

Möblierte Zimmer zu vermieten.

In Nr. 6 der Stephaniensstraße sind 2 bis 3 schön möblierte Zimmer zusammen oder getheilt sogleich zu vermieten.

Imm. m. v. H. Kraus

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 6, im zweiten Stock, ist sogleich oder auf den 1. f. M. ein großes, möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Imm. m. v. H. Kraus

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 7, vornenheraus im dritten Stock, ist ein sehr geräumiges, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Imm. m. v. H. Kraus

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden.

Imm. m. v. H. Kraus

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres parterre.

Imm. m. v. H. Kraus

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Auf den 1. Oktober ist ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 72 im zweiten Stock.

Imm. m. v. H. Kraus

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 53 im Laden.

Imm. m. v. H. Kraus

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 28 ist ein schönes großes möbliertes Zimmer nebst Alko sogleich zu vermieten.

Imm. m. v. H. Kraus

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock rechts.

Imm. m. v. H. Kraus

Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 16 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer an zwei oder drei Herren zu vermieten; auf Verlangen mit Kost und Pflege.

Imm. m. v. H. Kraus

Stallung zu vermieten.

Auf den 23. Oktober ist in der Amalienstraße eine Stallung für 4 Pferde nebst Bedientenzimmer zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Imm. m. v. H. Kraus

Logisgesuch. Wer auf 23. Oktober ein freundliches Logis, bestehend in 3-4 Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten hat, wolle seine Adresse als bald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Wohnungsgesuch.

Für einen schon ältern einzelnen Herrn wird eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, möblirt oder ohne Möbel, auf den 23. Oktober oder doch 1. November zu beziehen gesucht. Die bezüglichen Anträge wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Für eine kleine stille Familie wird auf 23. Oktober oder soleich eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehörde zu miethen gesucht und nimmt daffallige Anerbieten entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 18.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird soleich in Dienst gesucht. Auskunft gibt das Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Es wird eine Köchin, die sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, soleich in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

[Dienstgesuch.] Eine besahrte Person, die sehr gut kochen und allen sonstigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht soleich einen Platz. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 41 im Hinterhaus zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches nicht hier gebient hat, bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht soleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 9 im untern Stock im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, bügeln, waschen und putzen kann, wünscht soleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Jähringerstraße Nr. 65.

Lehrlings-Gesuch.

Es wird ein braver Mensch, der Lust hat das Schlosserhandwerk zu erlernen, soleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes Chemisett.

Freitag Abend wurde in der Langenstraße vom Pfündnerhause bis an den Deutschen Hof ein gesticktes Chemisett verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine gute Belohnung Karlostraße Nr. 13 a im zweiten Stock abzugeben.

Fässer-Verkauf.

Im Hause Nr. 96 der Stephaniensstraße sind noch 17 weingrüne, in Eisen gebundene Fässer von 1 bis 3 Fuder Gehalt zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein gut erhaltener **Frauen-Tuchmantel** ist zu verkaufen. Näheres bei Schneider Lorenz, Waldstraße Nr. 53, Eingang in der Erbprinzenstraße.

Anerbieten.

Ein junger Mann, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, kann bei einer Beamtenfamilie in elterliche Pflege aufgenommen werden. Denselben ist Gelegenheit geboten, die französische Sprache unentgeltlich zu erlernen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

Für einen jungen Mann, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, ist in der Jähringerstraße Nr. 78 im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Kost und elterlicher Pflege zu vermieten.

Aufnahme

von Herren Polytechnikern in Logis, Kost und Pflege. Auf Verlangen wird französisch, englisch, italienisch, spanisch gesprochen und in diesen, sowie der russischen, deutschen, lateinischen, griechischen Sprache und den übrigen Lehrgegenständen der polytechnischen Vorschulen und der untern mathematischen Classe Unterricht ertheilt bei

Albert Bittel,

Sprachlehrer und beeidigter Dolmetscher, Adlerstraße Nr. 28, eine Stiege hoch.

Anerbieten.

Bei einer Familie können zwei junge Leute, welche eine der hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost, Wohnung und Pflege genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zwei bis drei junge Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, können in Kost, Logis und Pflege aufgenommen werden. Wo, ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Anerbieten.

In einer anständigen Familie kann ein junger Mann Aufnahme finden. Näheres innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock.

Anerbieten.

Akademiestraße Nr. 30, im zweiten Stock, kann ein junger Mann, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, in Kost, Wohnung und elterliche Pflege aufgenommen werden.

3. h. J. Freitag.

h.

2. h. J. Braumwarkh, Jähringerstr. 33, 3. Stock.

2. h. J. Hart, Jähringerstr. 78, 2. Stock.

2. h. J. Albert Bittel, Adlerstr. 28.

2. h. J. Bernlacher, Jähringerstr. 13, 3. Stock.

5. h. J. E. Giehm, Jähringerstr. 49.

2. h. J. Hoffmann.

h.

Tanzunterricht.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von meiner Reise zurückgelehrt bin, und bis ersten Oktober meine **Tanzstunden**, sowie auch die Stunden in **Zimmergymnastik** für junge Damen ihren Anfang nehmen. Diejenigen Herren und Damen, welche sich dabei betheiligen wollen, bitte ich höflichst, sich in Bälde wegen dem Ordnen der Stunden bei mir zu melden.

Mathilde Ueß, Hofanzlehrers-Wittwe,
Amalienstraße Nr. 28.

Einladung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein **Tanzunterricht** mit dem Oktober wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Unterrichts-Anerbieten.

Gründlicher und leichtfaßlicher Unterricht im **Guitarrespielen** wird gegen billiges Honorar erteilt. Näheres zu erfragen **Waldhornstraße Nr. 35.**

Auch sind daselbst zwei Gitarren zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Urleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die soeben frisch angekommenen
— **delikate Kieler Sprotten** und ger.

Lachs —
frischen **Elb-Caviar**, max. **Mal**, Häringe,
Brieken, frische **franz.** und **holl. Sardellen**,
Salzlaberdan, **holl. pur Milchner Häringe** in
 $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, sowie
frischen **westph. Schinken**, feine **Würste**,
Käse ic., **acht Münchner Lagerbier** vom
Spaten, **bestes Export** von **Pischorr**, **acht**
engl. Ale und **Porterbier** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$
Bouteillen.

Emmenthaler-Käse.

frische Waare und feinste Qualität, besten **Lim-**
burger- und **Rahmkäs** empfehle ich bestens.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Englische und spanische Strickwolle

in verschiedenen Farben und vorzüglicher
Qualität empfiehlt

Gustav Lang.

Karl Däschner

empfiehlt:

Kieler Sprotten,
russ. marinirte Sardellen,
franz. Sardellen,
Sardines à l'huile,
feinst marinirte Häringe,
holl. pur Milchner-Häringe,
frischen **Fromage de Brie**,
Bondons de Neufchâtel,
Edamer, **Parmesan**, **Chester**, grünen
Kräuter, **Emmenthaler**, **Limburger**
und **Rahm-Käs**.

Frische Bückinge, **Kieler Sprotten**, **Salzlaberdan**,
Häringe, **marinirte Brieken**, **Sardellen**, **Sar-**
dines à l'huile, **feinsten Emmenthaler**, **Münster**,
Edamer und **Rahmkäs**, **acht Münchner Lagerbier**
vom **Spaten**, **bestes Export** von **Pischorr**, **acht**
engl. Ale- und **Porterbier** empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Hutformen

neuester Façon,

Damen- u. Kinder-Hüte
in **Plüsch**, **Tuch** und **Filz**

bei **C. Th. Bohn.**

Fette Suppenhühner

à 36 kr. per Stück empfiehlt

Rich. Haas, Hofwildpretpächter.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit anzeigend, daß ich — von morgen
an — jeden hiesigen Markttag auf dem Plage
daselbst wohl gemästete **Kapaunen**, **Gänse**
und **Enten**, sowie auch **frische Hasen** und
Blumenkohl zum Kauf biete, empfehle ich
mich hierin zu geneigtem Zuspruch, und sehe
lestere in vertrauensvoll entgegen.

Carlsruhe, den 30. September 1860.

Leopold Bachmeyer,

Carlsruhestraße Nr. 10.

Münchner Wilsy-Kerzen

Prima Qualität,

vollgewichtig, empfiehlt

Conradin Haagel.

Pariser Moderateurlampen

in allen Größen, dabei besonders empfehlens-
werthe kleine **Studierlampen** zu sehr
billigen Preisen, haben wir in großer Aus-
wahl erhalten.

F. Mayer & Comp.,

Großh. Hoflieferanten.

2. unkl. *Druck*
Damen-Mantelstoffe,
nach der neuesten Mode und in den verschiedensten Qualitäten, sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen und empfehlen wir solche zu den billigsten Preisen.
Mathis & Leipheimer.

1. unkl.
Karl Däschner
empfiehlt
acht französischen Rauch- und Schnupftabak
und
belgische u. französische Pfeifen.

1. unkl. *by*
Damen- und Kinderhüte,
in ungarischer Glocken- und Amazonenform, garnirt und ungarirt, in Pariser und eigenem Fabrikat, sind in großer Auswahl vorrätig bei **C. Nagel, Sohn,** Herrenstraße Nr. 12.

by
Ausverkauf von Glacéhandschuhen.
Ich beabsichtige mein Glacéhandschuh-Lager gänzlich zu räumen, und verkaufe deshalb von heute ab zum Fabrikpreis. Bei Abnahme von 1/4 und 1/2 Duzend außerdem noch Rabatt.
Stahl, Langestraße Nr. 107.

1. unkl. *Druck*
Mein Lager
von Herbst- und Wintermänteln
ist auf das Neueste assortirt, was ich meinen verehrtesten Abnehmern ergebenst anzeige.
Fröhner, Damenschneider, Herrenstraße Nr. 38.

1. unkl. *Druck*
C. Heinz,
Seifen- und Lichterfabrikant,
Kleine Herrenstraße Nr. 3,
bringt hiermit sein Lager in allen Sorten guten **Kernseifen,** sowie gezogenen und gegossenen **Lichtern** von best geläutertem Talg, beste Sorte **Stearinlichtern** 5r, 6r, 8r, verschiedene gute Sorten feine **Toilettenseifen,** unter Zusicherung der billigst gestellten Preise, in empfehlende Erinnerung.

Schiefertafeln
in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen empfehlen
Arheidt & Comp.
Langestraße Nr. 62,
gegenüber der Garnisonkirche.

Empfehlung.
Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich jeden Tag frische Obsttuchen, frischen Zwiebel-, Braunschweiger-, Zimmt- und Kästuchen, sowie auch frisches Theebrod.
Ludwig Heuser,
Amalienstraße Nr. 49.

Moderateur-Lampen
in allen Größen, für deren Güte garantirt wird, messingene und lakirte Salon- und Arbeitslampen, wie auch Zubehör, als: Lampenschirme, Gläser, Kugeln, Dochte, empfiehlt zu billigen Preisen
A. Mayerle, Hofblechner, alte Herrenstraße Nr. 9.

Handschuhe waschen und färben.
Bei Unterzeichneter werden Glacé- und Dänischleder-Handschuhe nach neuester Art geruchlos und billig gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, und bleiben solche innen schön rein.
Frau Baumberger, Langestraße Nr. 91.

Anzeige.
Montag den 1. und Dienstag den 2. Oktober ist unser Geschäft wegen Feiertage geschlossen.
J. Ettlinger & Wormser.

Mit Ruhrer Steinkohlen
(aus den vorzüglichsten Gruben direct bezogen) ist so eben eine Schiffsladung für mich, enthaltend
Schmiedekohlen,
sowie **Fettschrot-, Gruben- und Stückkohlen zur Ofen-, Herd- und Kessel- feuerung,**
in Leopoldshafen eingetroffen, und empfehle solche zu billigen Preisen en gros & en détail direct aus dem Schiff, vom Lager in Leopoldshafen, sowie auf meiner hiesigen Niederlage.
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Cigarren

1mal.

in abgelagerter Waare und großer Auswahl von 1 bis 6 kr. das Stück, bei Abnahme ganzer Kisten bedeutend billiger, empfiehlt
Edwig Lüder,
 Waldstraße Nr. 49.

Empfehlung.

3mal.

Unterzeichnete empfiehlt sich wiederholt im Abnähren von **Bettcoverten** und **Frauenröcken**, sowohl in als außer dem Hause; durch schöne und gute Arbeit wird sie sich bemühen, das ihr bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten zu suchen.

Dorothea Graf, geb. Emig,
 Langestraße Nr. 69,
 gegenüber dem Gasthaus zum Ritter.

Beachtenswerthe Anzeige.

1mal.

Sämmtliche an der polytechnischen Schule eingeführten Bücher, noch gut erhalten, sowie Reiszzeuge, Reiszbretter, Schienen und Winkel, sind billigst zu haben bei

Benjamin Kahn,
 Adlerstraße Nr. 16.

Alte Schuhe- u. Stiefel-Ankauf.

3mal.

In der Langenstraße Nr. 39 b werden alle Arten Schuhe und Stiefel angekauft und gut bezahlt.

L. Streb, Schuhmacher.

Amerikaner-Kochherde

1mal.

(vollständig fertig zum Gebrauch) sind wieder in neuer Form, ebenso Cheminées und amerikanische Säulenöfen mit geschliffenen Säulen, mit und ohne Bronze etc., eingetroffen, und lade zu deren gefälligen Ansicht höflich ein.

Franz Perrin, Sohn,
 vor dem Mühlburaerthor.

Anzeige.

3mal.

Nächsten Monat Oktober kommt das bekannte **Sägenmark** von Freiburg wieder hier an und ist zu haben im Deutschen Hof im zweiten Stock, Eingang beim Hofthor. Bestellungen werden jetzt schon angenommen.

Mühlburg. Möbelverkauf.

1mal.

Bei **Friedrich Kiefer**, Schreiner in Mühlburg, sind folgende Möbel zum Verkauf aufgestellt, als: Sekretäre, Chiffoniere, große und kleine Kommode, Pfeilschränken, Esch., Schreib-, Wasch-, Nacht- und Arbeitstische, Bettladen mit und ohne Koft, gepolsterte Kanapee, Causeuse, Fauteuils, tannene Käfen und Küchenschränke, für deren Güte garantiert wird. Auch werden alte Möbel gegen neue umgetauscht. Sämmtliche Möbel werden um billigen Preis abgegeben.

Anzeige.

Borzüglich gute **süße** und **sauere Milch** wird täglich abgegeben in der Akademiestraße Nr. 18.

Münchener Export,
Münchener Spatenbräu,
Kemptner und
Ulmer Bier

empfehlen

F. Neff.

Jungbier

wird heute verzapft bei

Georg Weiss, Bierbrauer.

Tanzbelustigung.

Seiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 30. September Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Durlach. Anzeige.

Most von vorzüglichem Mostobst wird ohnweise und in kleinerem Quantum, jedoch nicht unter 15 Maas, täglich Pfingstraße Nr. 23 ebener Erde billig abgegeben bei **Geometer Leusler.**

Notizen für Montag 1. Oktober:

Karlsruhe, Berechnung des gr. Feldartillerieregiments: Düngeversteigerung, halb 3 Uhr Nachmittags.

„ gr. Stallverwaltung: Pferdeversteigerung, 3 Uhr Nachmittags im großh. Marstall.

Buchhandlung Th. Ulrici,

Lammstraße Nr. 4,

gibt Schematismus (Stundenpläne) für das Polytechnikum und die Vorschule unentgeltlich ab.

5mal.
 häufig.

3mal.

1mal.

3mal.

3mal.

3mal.

1mal.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Sept. III. Quart. 99. Abonnementsvorstellung. **Macbeth.** Trauerspiel in 5 Akten, von William Shakespeare. Nach den Uebersetzungen von Schiller u. Bof für die Bühne eingerichtet von Eouard Devrient.

Dienstag den 2. Okt. III. Quart. 100. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Er soll dein Herr sein.** Lustspiel in einem Akt, von G. v. Moser. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: **Der Familiendiplomat.** Lustspiel in drei Akten, von Arnold Hirsch.

Dépôt

de

CHOCOLAT

de la fabrique de

Masson

à Paris,

Fournisseur breveté des Cours de Belgique, de Saxe, de Württemberg, de Bade &c.

Dépôt

chez **C. Däschner** à Carlsruhe.

Niederlage

der

Chocoladen

aus der Fabrik von

Masson

in Paris,

Hoflieferant der Könige von Belgien, von Sachsen, von Württemberg und des Großherzogs von Baden.

Haupt-Niederlage

bei **C. Däschner** in Karlsruhe.

Das **Kleider-Magazin von J. Gartner & Comp.,**

Langestraße Nr. 66, der kleinen Kirche gegenüber,

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste sortirt mit Ueberwürfen, Paletots und Winter-Oberrocken von den feinsten und neuesten Stoffen, Bekleidern von den neuesten französischen Buckskins in großer Auswahl, Gilets in Sammt, Cachemir und Seide, Joppen von den bekanntesten Stoffen, Schlaf- und Kontor-Röcken in großer Auswahl.

Da sämtliche Stoffe defatirt sind, so ist es uns möglich, jede Bestellung schnell und solid auszuführen.

Herbst-Mäntel,hauptsächlich **Paletots,**in den neuesten **Pariser Façons**

empfiehlt in großer Auswahl

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

2mal.

Mithras.

3. 5mal.

7. 14. n.

28. M.

2mal.

Stimpfay.

Zm. 2.

Vntag

Vntag.

3-7

Die Schön- und Seidefärbereivon
Wilhelm Grasmeyerin
Karlsruhe,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1,

empfehlte sich bei herannahendem Spätjahr einem hohen Adel und geehrten Publikum. Derselbe färbt alle Arten von Stoffen auf das Neueste und Geschmackvollste; auch übernimmt er das Reinigen aller Arten von Zeugen und Kleidungsstücken, und verspricht dabei prompte und reelle Bedienung.

Circus Tourniairein der Reitbahn der **Groß. Dragonerkaserne.**

Heute, Sonntag den 30. September,

Große Vorstellung.

Kaffeöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Nähere enthalten die Anschlagzettel und Programme.

Billets auf die numerirten Plätze, sowie auf den ersten Rang können jeweils im Laufe des Tages bei dem Kassier, Herrn Ch. F. Hassner, Kronenstraße Nr. 18, sowie im Gasthaus zum goldenen Ochsen abgeholt werden.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 30. September:

• **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:
5 Altargemälde für die Kirche zu Bommendorf, von Fräulein Amalie Benzinger in München. — Die St. Berners-Kapelle in Oberwesel am Rhein, von Holzball in Düsseldorf. — Friedrich der Große wird aus der Schlacht von Kunerstorf durch Rittmeister von Britowicz gerettet, von W. Emelé in München. — Die Musikstunde, angeblich von Titian. — Zwei Bildnisse, angeblich von A. van Dyk.

Bildhauerei:

Der Herbst, Gypsmodell, von Greiff in Heidelberg.

Kupferstiche:

Maria und Johannes, gemalt von Blocherst, gestochen von Wegas. — Am Morgen, gemalt von Neuer, gestochen von Witthöft. — Am Abend, gemalt von Nezer, gestochen von Witthöft. — Der Feiertag, gemalt von Sieger, gestochen von Barthelmes. — 70 Blatt Kupferstiche, von Guercino, gestochen von Hartloppf.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienner zu haben.

Die **Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Paul und Virginie

• **Fremde**, welche zu anderer Zeit die **Groß. Kunsthalle**, **Alterthümshalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Groß. botanischen Gartens**.

Täglich Vorstellungen im **Circus Tourniaire** in der Reitbahn der **groß. Dragonerkaserne**. Anfang 7 Uhr Abends.Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.

nach van Leinus, gestochen von Frank. — Pastor Genus nach Lehren, gestochen von Glaser. — 6 Photographien, von Franz Hanfstaengl, nach Gemälden der Königl. Galerie in Dresden. — Stifftsalbum, 2. Lieferung, 6 Blatt Photographien nach Fr. Dörber, C. Steinle, Schraubold, Koch und Fährig. — Die Wandgemälde im Ball- und Konzert-Saal des königlichen Schlosses zu Dresden, 12 Blatt Radierungen, nach Wendemann, von Hugo Buerfner. — Die Testaments-Eröffnung, nach David Wilkie, galvanographirt von Leo Schöninger. **Groß. Hoftheater:** „Macbeth“, Trauerspiel in fünf Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schiller. Für die Bühne bearbeitet von Eduard Devrient.

Schützengesellschaft: Gabensschießen für die Mitglieder und Schützenfreunde.

Montag den 1. Oktober:

• **Groß. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 2.:

Groß. Hoftheater: Zum erstenmale: „Er soll dein Herr sein“, Lustspiel in einem Akt, von G. v. Moser. Daraus, zum erstenmale wiederholt: „Der Familien-Diplomat“, Lustspiel in drei Akten, von Arnold Hirsch.

Mittwoch den 3. Oktober:

• **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 30. September.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Lau
2
Kah